

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadt-nahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Klassische Archäologie / IAW / FB07 der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

sucht ab dem 1.4. oder 1.10.2023 eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

EG 13 TV-L in [Vollzeit] (100%)

Für das Akademieprojekt „disiecta membra“ Steinarchitektur und Städtewesen im römischen Deutschland

Die römische Steinarchitektur stellt einen einmaligen Schatz des kulturellen Erbes dar, der frühe Formen des urbanen Lebens in Deutschland bezeugt, bis heute aber mehrheitlich noch nicht dokumentiert und ausgewertet wurde. Das Akademieprojekt „disiecta membra“ möchte daher rund 25.000 Bauglieder und 5.000 Baubefunde in einer dynamischen und vernetzten digitalen Edition erschließen, modellieren und frei zugänglich, verlink- und nachnutzbar machen. Das Vorhaben ist auf 24 Jahre angelegt. Weitere Arbeitsstellen haben ihren Sitz an der *Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts Frankfurt am Main* und der *Philipps-Universität Marburg*. Die Leitung des Projektes liegt bei Prof. Dr. Johannes Lipps, Dr. Kerstin P. Hofmann und Prof. Dr. Aline Deicke.

Für die Arbeitsstelle Mainz wird ab dem 1.4.2023 oder 1.10.2023 ein/e wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) gesucht; befristet für die Dauer bis zum 31.12.2026, mit der Möglichkeit weiterer Verlängerungen um jeweils drei Jahre bei positiver Zwischenevaluation.

Der/ie Stelleninhaber/in verantwortet schwerpunktmäßig die Edition und Auswertung von Befunden und Funden römischer Steinarchitektur in Deutschland.

Ihre Aufgaben:

- Aufbau und Pflege von strukturierten und vernetzten Datensammlungen zu Befunden und Funden (insbesondere Bauglieder) römischer Steinarchitektur in Deutschland
- Eigene wissenschaftliche Forschung (Habilitation bzw. Monographie, Herausgabe von Sammelbänden sowie Aufsätze) im Bereich der römischen Architektur in Deutschland
- Anbahnung und Durchführung von Dokumentationskampagnen römischer Architektur in Deutschland (inklusive der Kommunikation mit Denkmalbehörden und Museen sowie Organisation und Auswertung von Materialanalysen)
- Unterstützung in der universitären Lehre zu projektrelevanten Themen (Dokumentationsmethoden und digitale Editionen)

- Vorbereitung und Durchführung von Konferenzen und Ausstellungen
- Redaktionelle Mitarbeit an der Schriftenreihe „disiecta membra“
- Koordinations- und Verwaltungstätigkeiten im Akademieprojekt sowie intensive Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsstellen (Digital Humanities in Marburg und Wissenspraktiken an der RGK Frankfurt)
- Wissenskommunikation (Organisation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit etc.)

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen:

- eine sehr gute Promotion im Fach **Provinzialrömische Archäologie, antike Bauforschung** oder **Klassische Archäologie**
- eigene für das Projekt einschlägige Publikationen und Forschungsvorhaben
- fundierte Kenntnisse in analogen und digitalen Dokumentations- und Auswertungsmethoden antiker Architektur
- Deutsch verhandlungssicher in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Erwünscht sind ferner:

- Kenntnisse im Bereich Forschungsdatenmanagement und Linked Open Data
- Erfahrungen im Bereich Wissenschaftskommunikation und -organisation
- CAD- und GIS-Kenntnisse
- Grundkenntnisse in naturwissenschaftlichen/materialanalytischen Untersuchungen
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue digitale Techniken und Methoden und deren Weiterentwicklung
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit mit den anderen Arbeitsstellen, insbesondere bei der Weiterentwicklung der Datenbank

- Bereitschaft zur Fertigstellung einer Habilitationsschrift/eines Buches sowie von Publikationen zu einem Thema, das inhaltlich mit dem Akademieprojekt verknüpft ist
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Engagement

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem innovativen Langzeitforschungsprojekt
- Jobticket wahlweise im gesamten Rhein-Main Gebiet
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote

Die Stelle wird nach EG 13 TV-L vergütet und ist ab dem 1.4.2023 oder 1.10.2023 befristet für die Dauer bis zum 31.12.2026, mit der Möglichkeit weiterer Verlängerungen um jeweils drei Jahre bei positiver Zwischenevaluation zu besetzen.



Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inklusive kurzem Motivationsschreiben und Schriftenverzeichnis zusammengefasst in einer pdf-Datei bis zum **28.02.2023** per E-Mail an: eschuste@uni-mainz.de. Für Fragen wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Johannes Lipps (jlipps@uni-mainz.de).

